

WIN-Fraktion im Rat der Stadt Nettetal · Postfach 1462 · 41304 Nettetal

Rathaus
Lobberich, Doerkesplatz 5

Herrn
Bürgermeister der Stadt Nettetal Christian Wagner
Doerkesplatz 11
41334 Nettetal

1. OG

Auskunft erteilt:
**Hajo Siemes/Andreas Zorn/
Bruno Schmitz**

Durchschrift an alle im Rat vertretenen Fraktionen

Telefon: 02153 898-8505
Telefax: 02153 898-98505

E-Mail:
win-fraktion@nettetal.de

Datum
17. Februar 2016

Antrag, den Grundsteuerhebesatz B auf 515 Punkte zu erhöhen (GPA-Empfehlung) und dafür den PlanAusgleich und alle WIN-Anträge zum Haushaltsausgleich als erledigt zu betrachten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wagner,

ich bitte Sie, den o.g. Tagesordnungspunkt in der nächsten Lenkungsgruppe Optimierung und Konsolidierung vorzubereiten, bei der nächsten Ratssitzung zu behandeln und zur Abstimmung zu stellen:

Antrag:

1. Der Rat möge als Alternative zu allen anderen Konsolidierungsvorschlägen beschließen, den Grundsteuerhebesatz B auf 515 Punkte zu erhöhen (GPA-Empfehlung), um das strukturelle Haushaltsdefizit zu eliminieren.
2. Der PlanAusgleich 2020 und die von der WIN-Fraktion gestellten Anträge sind damit im Hinblick auf ihre Zielsetzung, das strukturelle Defizit auszugleichen, als erledigt zu betrachten.

Begründung:

"Der Handlungsdruck im Interesse des Haushaltsausgleichs kann wie folgt beispielhaft beziffert werden. Das perspektivische strukturelle Defizit beträgt ca. zwei Mio. Euro. Dieses entspricht in etwa zusätzlichen 145 Hebesatzpunkten bei der Grundsteuer B." (GPA-Bericht 2015, S. 37)

Die Erhöhung der Grundsteuer B trifft alle Eigentümer. Über die Umlage des Vermieters einer Immobilie als Betriebskosten im Rahmen der Nebenkostenabrechnung trifft die Maßnahme ebenfalls alle Mieter. Damit trifft sie alle Haushalte und wäre damit gerechter als die Umsetzung von Einzelmaßnahmen, bei denen jeweils spezielle Personengruppen mit unterschiedlichen Ansätzen belastet werden.

Mit der Maßnahme wird das strukturelle Defizit in einem Schritt gegen Null geführt. Die Vorwegnahme des PlanAusgleichs erledigt das Stufenkonzept des Bürgermeisters, wie auch die gebündelten Einzelanträge der WIN-Fraktion. Der Gerechtigkeitsaspekt des Antrages in Verbindung mit dem finanziellen Aspekt führen dazu, dass zähe und den Bürgern schwer vermittelbare politische Diskussionen über Einzelmaßnahmen, die ab 2019 aufgrund der dann anstehenden Kommunalwahl kaum politisch umsetzbar wären, hinfällig sind.

Mit freundlichen Grüßen



Hajo Siemes, Fraktionsvorsitzender